

Pfarrblatt

Herbst 2017

Furth und Weissenbach an der Triesting



Jesus aber sprach zu ihnen: Ich bin das Brot des Lebens. Wer zu mir kommt, den wird nicht hungern; und wer an mich glaubt, den wird nimmermehr dürsten.

Johannes 6,35

Zum Erntedankfest geschmückte Reischer-Kapelle in Furth

Liebe Pfarrangehörige!



So schön und heiß der Sommer war, nun ist er endgültig vorüber. Das Foto entstand bei einer Wanderung von den Myrafällen auf den Hausstein. Ich hoffe, ihr hattet auch einen erholsamen Urlaub.

Beim Erntedankfest, das in beiden Pfarren sehr gelungen war, haben wir Gott nicht nur für die Früchte der Erde gedankt, sondern für alles Gute, das ER uns schenkt. Denken wir daran, Gott auch für die ausgesprochen schöne Natur zu danken, in der wir leben dürfen? Für das frische Wasser, das wir im Überfluss haben? Danken wir Gott für alle geistlichen Gaben, die wir von ihm erhalten, für den Glauben, für die Kirche, die uns die Sakramente spendet? Wer nicht danken kann, kann auch nicht glücklich sein.

Auch das Fatima-Jahr, bei dem wir das 100-Jahr-Jubiläum der Erscheinungen der Gottesmutter an Lucia, Francisco und Jacinta begehen, geht zu Ende. Diese Kinder, nur 7-10 Jahre alt, beteten sehr viel und opfereten sich auf für die Bekehrung der Sünder, zur Wiedergutmachung der Beleidigungen, die Gott durch die Sünden zugefügt werden. Sie beteten auch für den Frieden, vor allem den Rosenkranz. In Europa tobte

der 1. Weltkrieg mit Millionen von Toten und in Russland die Oktoberrevolution. Doch Portugal blieb von beiden verschont. Die Botschaft von Fatima richtet sich auch an uns: Beleidigt Gott nicht mehr. Betet für die Sünder. Betet um den Frieden. Mag das

auch langweilig klingen, es hat höchste Aktualität. Das Rosenkranzgebet bewahrt den Frieden.

Halten wir den Rosenkranz nicht für ein veraltetes und langweiliges Gebet. Betrachten wir dabei das Leben Jesu und Mariens. Bringen wir mit diesem Gebet die Sorgen um unsere Mitmenschen zu Gott. Vom 8.-14.10. durfte ich mit einer 100köpfigen Pilgergruppe den Wallfahrtsort besuchen. Es ist ein großes Erlebnis, mit Pilgern aus aller Welt an der Eucharistiefeier und der allabendlichen Lichterprozession teilzunehmen.

Die Zeit vergeht schnell: Nun ist es schon zehn Jahre her, dass mir die Seelsorge in den Pfarren Furth und Weissenbach anvertraut wurde. In Weissenbach wurde ich am 1.9.2007 eingeführt, in Furth bei der Adventkranzweihe 2007. Viel

Schönes habe ich in diesen Jahren erlebt. Ich möchte mich bei allen recht herzlich bedanken, die mich unterstützt haben durch Gebet, Rat und Tat. Danke für die

Mitarbeit der vielen Freiwilligen in Kirche, Pfarrheim, bei Festen und der Katechese. Zwei Pfarrgemeinderatsperioden und zwei PGR-Wahlen habe ich schon erlebt. Kinder, die ich getauft habe, kommen zur Erstkommunion. Ministranten werden erwachsen.

Ich denke, ich habe mich schon sehr gut eingelebt und es gefällt mir gut. Gebe Gott, dass ich weiter fruchtbar für Euch arbeiten kann.

Mit besten Segenswünschen

Br. Josef Faifer Sam FLUHM

Neues von den Brüdern Samari-tern FLUHM

Am 15.9.2017 legten vier unserer Mitbrüder in Klein-Mariazell ihre Ewigen Gelübde ab. Sie versprachen für ihr ganzes Leben, Gott und den Menschen in unserer Gemeinschaft zu dienen.

Alle Brüder kommen aus Österreich, Br. Anton und Br. Martin aus Oberösterreich, Br. Markus aus Salzburg und Br. Michael Gerhard aus der Steiermark. Br. Martin und Br. Michael studieren Theologie in Heiligenkreuz.

Nunmehr hat unsere Gemeinschaft 26 Mitglieder in sechs



Niederlassungen:

Klein-Mariazell (7), St. Corona (2), Hafnerberg (8), Pottenstein (3), Retz (3) und Hilariberg bei Kramsach in Tirol (3). Wir sind von Bischöfen eingeladen, neue Niederlassungen in anderen Diözesen zu gründen.

Wallfahrt ins Heilige Land



Zusammen mit den anderen Pfarren des Dekanats veranstalten wir eine Pilgerreise ins Land Jesu. Der Gedanke, den Boden zu betreten, den Jesu betreten hat, berührt mich sehr.

Die Reise dauert acht Tage, vom 22.4. - 29.4.2018 und wird vom Reisebüro Löw vorbereitet. Der voraussichtliche Preis beträgt € 1.275,- (Flug, Hotel in Halbpension und Reiseleitung – günstig!!!).

Es wird uns eine örtliche, bibelkundige, christliche Reiseleiterin in deutscher Sprache die ganze Zeit begleiten. Ich hoffe, dass sich auch in unseren Pfarren Interessierte finden werden. Anmeldung bitte bis Jahreschluss.

19. November - Heilige Elisabeth

Die heilige Elisabeth lebte im 13. Jh. und war eine ungarische Königstochter. Bereits mit vier Jahren kommt sie auf die Wartburg. Sie wird Ehefrau des Landgrafen Ludwig von Thüringen und schenkte drei Kindern das Leben. Als ihr Mann auf einem Kreuzzug in Süditalien an der Pest stirbt, muss sie - erst 20 Jahre alt - mit ihren Kindern die Wartburg verlassen. In Marburg gründet sie ein Hospital und stirbt im Alter von 24 Jahren.



Elisabeth ist eine der große Heiligen der Hingabe und Nächstenliebe. Wie weit sie in ihrer Liebe zu den Armen und Kranken ging, wird an einer Legende deutlich: Einst war ihr Mann auf einer längeren Reise unterwegs. In seiner Abwesenheit nahm Elisabeth einen Aussätzigen im Schloss auf. Sie pflegte ihn nicht nur, sondern legte ihn sogar in das Bett ihres Gemahls. Alle im Schloss waren empört darüber.

Als der Landgraf unerwartet heimkehrte, erzählte man ihm von dem seltsamen Tun seiner Frau. Ein heftiger Groll stieg in ihm auf. Als er aber in sein Ge-

mach trat, öffnete Gott ihm die Augen, so dass er den gekreuzigten Christus in seinem Bett liegen sah.

Ludwig blickte zärtlich auf seine Gattin und sagte: „Elisabeth, meine liebe Gattin, solche Gäste sollst du gar oft in mein Bett legen.“ Und gemeinsam pflegten sie den Kranken.

Die heilige Elisabeth wurde die Patronin der Caritas. Schon in früheren Jahrhunderten war der Elisabethtag in den Gemeinden Anlass, etwas von den Vorräten für die Armen und Bedürftigen zur Verfügung zu stellen. Entweder

wurden diese Geschenke an diesem Tag verteilt oder bis Weihnachten aufbewahrt.

Leben und Fest der heiligen Elisabeth könnten für uns heißen:

- * Kranke warten auf einen Besuch
- * Einsame, Neuzugezogene warten auf Kontakt
- * Aussiedler warten auf Kleidung und Möbel
- * Kinder warten auf Freundschaft
- * Jugendliche warten auf Gesprächspartner
- * Alte Menschen warten auf jemanden, der geduldig zuhört

Entnommen dem Buch
„Durch das Jahr - durch das Leben“
Verlag: Kösel

druck

Drucken Sie auf Nummer sicher.



**Caritas
&Du**

Caritas Haus- sammlung 2017

Ein herzliches Vergelt's Gott an alle, die für Menschen in Not gespendet haben. Von dem Erlös in Höhe von € 2.337,- bleiben 15% in unserer Pfarre. Dies ermöglicht uns, in Notfällen rasche Hilfe zu leisten.

Ebenfalls ein herzliches Vergelt's Gott, dass ihr, liebe Haus-sammlerinnen und Haussamm-ler, den nicht immer einfachen Weg der Nächstenliebe, von Tür zu Tür zu gehen, auf euch genommen habt.

Unsere Czapek-Orgel

Die Orgel unserer Pfarrkirche ist im Jahre 1893 von der Firma Franz Czapek in Krems erbaut worden. Voriges Jahr ist sie von Fachleuten begutachtet worden. Sie ist kunsthistorisch wertvoll, da sie eine der wenigen Czapek-Orgeln mit manueller Traktur ist. Abgesehen von Abnutzungserscheinungen (sie wird bald 125 Jahre alt sein) ist sie in einem guten Zustand und erhaltungswürdig. Während des

1. Weltkrieges wurden die Prospektpfeifen entfernt, die dann 1922 wiederhergestellt wurden. Die Orgel ist immer wieder gereinigt und saniert worden. Jetzt steht jedoch eine Generalsanierung an. Deshalb haben wir Kontakt mit dem Referat für Kirchenmusik aufgenommen, das dieses Vorhaben befürwortet. Drei Orgelbaufirmen sind gebeten, einen Kostenvoranschlag zu unterbreiten. Die ganze Orgel muss dann ausgebaut und in die Orgelwerkstatt gebracht werden, wo sie ca. ein halbes Jahr in Arbeit bleiben wird.

Parallel dazu sollte die Decke der Pfarrkirche ausgetupft werden, um eine spätere Verschmutzung der Orgel zu vermeiden.



Die Orgel wird „Königin der Musikinstrumente“ genannt, sie soll zum Lobe Gottes und zur Freude der Menschen erklingen. Deshalb wagen wir uns, insbesondere auch der Vermögensverwaltungsrat der Pfarre, diese finanzielle Belastung zu stemmen.

Erntedank

„Die Dreschplätze sind voll von Getreide, die Keltern fließen über von Wein und Öl. Ihr werdet essen und satt werden und den Namen des Herrn, eures Gottes, preisen, der für euch solche Wunder getan hat.“ (Joel 2,25f)



Am letzten Sonntag des Septembers wurde traditionell im Rahmen der Kinder- und Familienmesse das Erntedankfest gefeiert. Die Kinder durften am Beginn der Hl. Messe die Gaben zum Altar bringen. Mit schwungvollen Liedern und der schön gestalteten Liturgie dankten Kinder und Erwachsene für alles, was wir von Gott empfangen haben.

Das Bewusstsein, dass wir Beschenkte sind, trägt dazu bei, dass wir mit jenen teilen, die unsere Hilfe brauchen.

Deshalb wurden die gespendeten Gaben von Br. Josef zu den Schwestern von Mutter Teresa am Mariahilfer Gürtel in Wien gebracht.

Das Mittagessen im Pfarrheim beschloss das Fest.

Ein herzliches Vergelt's Gott allen, die zum Gelingen des Erntedankfestes beigetragen haben.

Ministrantenausflug 2017



Goldwäscher Michael

Eines der Highlights unserer Ministranten ist der alljährliche Ministrantenausflug, der meist in den ersten Tagen der Sommerferien stattfindet.

Heuer verschlug es uns ins Pielachtal. Wir starteten mit einer Führung durch die Produktion der Firma Naturkosmetik Styx in Obergrafendorf. Dort

wird neben Seifen, Salben und Einreibungen auch leckere Schokolade produziert, die wir bei einer Verkostung ausgiebig probieren konnten.

Danach ging es weiter nach Hofstetten-Grünau ins Abenteuerland Pielachtal. Dort suchten die Kinder in Teams gemeinsam nach einem ver-

borgenen Schatz und durften auch ihr Können beim Goldwäschen testen.

Für die begleitenden Mütter gab es Gelegenheit zum Gedankenaustausch bei Kaffee und Kuchen.

Nach den bisherigen Anstrengungen besuchten wir noch das Naturschwimmbad „Pielachtaler Sehnsucht“, wo wir bei herrlichem Wetter die Abkühlung im Wasser genossen und die Kinder bei Rutschen, Wassertrampolinen und schwimmenden Baumstämmen sichtlich viel Spaß hatten. Gestärkt durch ein Picknick in der Wiese, traten wir erschöpft, aber glücklich, am Abend die Heimreise an.

Verena Gruber

Zum Schmunzeln

In der Religionsstunde fragt der Pfarrer: „Wer kann mir sagen, wie lange Adam und Eva im Paradies waren?“ „Bis zum Herbst“, antwortet ein Schüler. „Wieso bis zum Herbst?“ „Weil dann die Äpfel reif sind!“



Wie kommt ein Elefant von einem Laubbaum herunter? Er setzt sich auf ein Blatt und wartet, bis es Herbst wird.



Ein Mann sitzt mit seinem Hund vor dem Fernseher und sieht sich einen Westernfilm an. Nach einer Weile sagt er zu seinem Hund: „Sieh mal Waldi, der blöde Cowboy spricht mit seinem Pferd!“



Jakob, Matthias, Peter, David und Magdalena hoffen auf den Schatz

Neu in unserer Pfarre:

Einladung zur
**Dankmesse für
Ehejubilare
und alle dankbaren
Ehepaare**



Am **Sonntag, dem 22. Oktober** findet um **10:00 Uhr** die rhythmisch gestaltete Messe in der Pfarrkirche Weissenbach statt, mit anschließender Agape im Pfarrheim. Auf zahlreiches Kommen freuen sich die Mitwirkenden

Ein Kind ist ein Geschenk des Himmels

**Segnung der
Schwangeren**



Am **29. Oktober** bitten wir um 10:00 Uhr, im Rahmen einer Kindermesse, um eine problemlose Schwangerschaft, eine glückliche Geburt und die Gesundheit von Mutter und Kind. Wir laden alle Schwangeren und ihre Familien herzlich dazu ein!

Wenn nicht anders angegeben, gelten in unserer Pfarre folgende Zeiten:

- ◆ **Gottesdienste**
- * an Sonn- und Feiertagen 10:00
- * Vorabendmesse 18:00
- ◆ **Wochentagsmessen**
- * Montag 18:00
- * Freitag 08:00
- ◆ **Beichtgelegenheit**
- * Samstag 17:30 -17:55 und nach Vereinbarung
- ◆ **Rosenkranz**
- * vor jeder Vorabendmesse 17:25
- * an Sonn- und Feiertagen 09:30
- ◆ **Treffen der Legio Mariä im Pfarrheim**
- * Montag 14:30 bis 16:00
- ◆ **Müttergebet im Pfarrheim**
- * Donnerstag 18:30 bis 19:15

So. 22. Okt. EHEJUBILÄUMS-MESSE
10:00 Hl. Messe für alle Ehejubilare und alle dankbaren Eheleute

**So. 29. Okt. 10:00 Kinder- und Familienmesse mit
SCHWANGEREN-SEGNUMG**

Mi. 1. Nov. ALLERHEILIGEN
10:00 Hl. Messe
15:00 Allerheiligenandacht — Friedensgebet
15:30 Heldengedenkfeier beim Kriegerdenkmal, anschl. Friedhofgang und Gräbersegnung

Do. 02. Nov. ALLERSEELEN
18:00 Hl. Messe für alle Verstorbenen des vergangenen Jahres

Di. 07. Nov. LATERNENFEST
17:00 Laternenbasteln im Pfarrheim, kurzer Laternenumzug und Jause f. d. Kinder

So. 19. Nov. ab 16:00 LEOPOLDIFEIER
im Pfarrheim

So. 26. Nov. CHRISTKÖNIGSSONNTAG
10:00 rhythm. Messe

**Sa. 02. Dez. 18:00 Vorabendmesse mit
SEGNUMG DER ADVENTKRÄNZE**

So. 03. Dez. 1. ADVENTSONNTAG
10:00 Familienmesse
SEGNUMG DER ADVENTKRÄNZE

Fr. 08. Dez. HOCHFEST DER OHNE ERBSÜNDE EMPFANGENEN JUNGFRAU UND GOTTESMUTTER MARIA
09:30 Rosenkranz
10:00 Hl. Messe

Sa. 16. Dez. 06:30 RORATE, anschl. Frühstück im Pfarrheim

18:00 ADVENTKONZERT
des Vokalensembles Weissenbach

Das Gebet

*verändert mehr als nur die Situation,
es verändert DICH!*

Sa. 21. Okt.	NACHT DER 1000 LICHTER 18:00 Hl. Messe
Di. 24. Okt.	ANBETUNGSTAG 15:00 Aussetzung des Allerheiligsten 18:00 Rosenkranz mit musikalischer Umrahmung, anschl. Hl. Messe Bitte tragen Sie sich zur Anbetung in die aufgelegte Liste beim Schriftenstand ein!
Do. 26. Okt.	NATIONALFEIERTAG 08:30 Hl. Messe, Schokoladeverkauf
Mi. 01. Nov.	ALLERHEILIGEN 08:30 Hl. Messe 14:00 Allerheiligenandacht, anschl. Gräbersegnung am Friedhof
Do. 02. Nov.	ALLERSEELEN 19:00 Hl. Messe, anschl. Lichterprozession zum Friedhof
Fr. 10. Nov.	MARTINSFEST 17:00 kurze Andacht in der Kirche
Mi. 15. Nov.	HL. LEOPOLD 18:00 Hl. Messe
So. 19. Nov.	EHEJUBILÄUMSMESSE 08:30 Hl. Messe
So. 26. Nov.	CHRISTKÖNIGSSONNTAG 08:30 Hl. Messe
Sa. 02. Dez.	19:00 Hl. Messe mit ADVENTKLANZWEIHE
So. 03. Dez.	8:30 Hl. Messe mit ADVENTKLANZWEIHE
Fr. 08. Dez.	HOCHFEST DER UNBEFLECKTEN JUNGFAU MARIA 08:30 Hl. Messe
Sa. 09. Dez.	06:30 RORATE mit anschl. Frühstück

Wenn nicht anders angegeben, feiern wir in Furth die Gottesdienste:

Sonn- und Feiertage

Rosenkranz u. Beichtgelegenheit	08:00 Uhr
Heilige Messe	08:30 Uhr

Samstag

Rosenkranz	18:30 Uhr
Vorabendmesse	19:00 Uhr

Wochentagsmessen

Dienstag	19:00 Uhr
Mittwoch	19:00 Uhr
Freitag	07:00 Uhr

Allgemeine BEICHTGELEGENHEIT:

Jeden Sonntag von 08:00 – 08:25 Uhr in der Kirche sowie nach Vereinbarung. Krankensalbung und Krankenkommunion nach Rücksprache.

Wir gratulieren von Herzen...



Tanja und Karl Krenn
zur Hochzeit am
8. Juli 2017



Julia und Reinhard Grill
zur Hochzeit am
19. August 2017



Christine und Hubert Lechner
zur Goldenen Hochzeit am
2. September 2017



Hedwig und Franz Krenn
zur Steinernen Hochzeit am
3. September 2017

Kanzleistunden nach telefonischer Vereinbarung

Br. Josef: 0664/88680572, erreichbar
Montag bis Samstag 08:00 bis 20:00 Uhr

Erntedankfest



Am 1. Oktober um 11:00 Uhr kamen viele Gläubige in Furth zusammen, um Gott für die Gaben der Ernte zu danken.

Auf Grund des kühlen Wetters fand die heilige Messe nicht wie geplant bei der Reischer-Kapelle statt, sondern in der Kirche. Ein großes Dankeschön an dieser Stelle an Martina Gschaidler für die liebevolle Gestaltung der Kapelle. Die Krone wurde heuer wieder einige Tage zuvor von der Landjugend prachtvoll geschmückt und traditionsgemäß haben sich viele Damen zum launigen Büscherlbinden zusammengefunden.

Musikalisch wurde die Heilige Messe in diesem Jahr feierlich von einem Ensemble der Trachtenkapelle Furth umrahmt. Im Anschluss lud der Bauernbund zu g'selchten Bratwürstel, köstlichen Mehlspeisen und Kaffee in den Pfarrhof ein.

Allen Mitwirkenden ein herzliches „Vergelt's Gott“ für das gelungene Erntedankfest.

Patrozinium

Am Sonntag, dem 23. Juli feierten wir um 11:00 Uhr das Patronatsfest in unserer Pfarrkirche in Furth, da die Patronin unserer Kirche Maria Magdalena ihren Gedenktag am 22. Juli

hat. Bruder Josef zelebrierte in einer gut gefüllten Kirche den Gottesdienst, welcher musikalisch von einer rhythmischen Gruppe mit Volksgesang begleitet wurde.

Im Anschluss an die kirchliche Feier lud der Pfarrgemeinderat zur Agape im Pfarrhof ein, welche wir dank Schönwetter im Freien feiern konnten. Es gab Verschiedenes vom Grill und erstmalig auch ein Salatbuffet, welches bei der Pfarrgemeinde gut angekommen ist. Die Mehlspeisen wurden wie immer von Freiwilligen der Pfarrgemeinde gebacken.

Herzlichen Dank an alle helfenden Hände, die das diesjährige Patronatsfest zu einem tollen Fest und einem gemütlichen Beisammensein gemacht haben.

Damit die Kirche zum Patronatsfest in vollem Glanz erstrahlen konnte, fand am 17. Juli der alljährliche Kirchenputz statt. Vielen Dank auch hier an alle freiwilligen Helfer und Helferinnen!



Belohnung für ein hartes Jahr



Jahr für Jahr haben unsere fleißigen **Ministranten** zahlreiche Aufgaben zu erfüllen:

- ⇒ ministrieren bei den Wochentagsmessen
- ⇒ Samstag oder Sonntag (je nach Plan) die Messe feierlich mitgestalten
- ⇒ hohe Festtage mitfeiern
- ⇒ mit vereinten Kräften die Ratsche schwingen
- ⇒ bei fröhlichen Ereignissen, wie Taufe oder Hochzeit, in der ersten Reihe mitwirken
- ⇒ würdevoll den letzten Weg begleiten

So kommen unsere braven Ministranten auf über 40 Einsätze pro Jahr!

Wir danken euch für eure tolle, freiwillige Leistung!

Natürlich haben wir auch Spaß miteinander....

Die Kinder haben letztes Jahr als kleines Weihnachtsgeschenk einen gemeinsamen **Kinobesuch** bekommen: Gemeinsam mit den Weissenbacher Ministranten machten wir einen Ausflug nach Baden und haben uns den Kinderfilmklassiker „Timm Thaler“ in neuer Ver-

sion angesehen.

Die **Osterwoche** ist immer ein beliebtes Ziel unserer Ministranten: Am Freitag und Samstag kommen bereits um 06:00 Uhr Früh alle zusammen und ersetzen den

Glockenschlag mit ihren Ratschen. Die freundliche Aufnahme der Further und natürlich auch die Aussicht auf Süßes und Geld ☺, treibt die Burschen und Mädels zu Höchstleistungen an!

Auf diesem Weg sei auch den Furtherinnen und Furthern für die herzliche Aufnahme und teilweise Versorgung der Minis ein großer Dank ausgesprochen!

Das **Ministrantenfest** ist ein weiterer Fixpunkt in unserem Plan. Bei Spiel und Spaß können die Kinder ihr Wissen und ihr Geschick beweisen – heuer durften wir in der Pfarre Berndorf zu Gast sein.

Der Höhepunkt ist jedes Jahr unser gemeinsamer **Ausflug** in den Sommerferien! Heuer führte er uns nach St. Corona am Wechsel. Auf den Spuren der Ameisen wanderten wir bergauf zu einem großen Spielplatz. Nach einem ausgiebigen Picknick marschierten wir zur Sommerrodelbahn. Im Mo-



torikpark wurde dann ihre Geschicklichkeit getestet. Für die Jause blieb dabei fast keine Zeit. Es ist schön zu sehen, wie die Kinder in all den Jahren zu einer Gemeinschaft zusammengewachsen sind. Ob 7 oder 14 Jahre, Bub oder Mädchen – wir halten zusammen!

Zum Abschluss fuhren wir noch nach Maria Schutz, bekamen von Bruder Martin eine kurze Führung durch die Kirche und durften uns als Andenken eine Flasche mit Heilwasser füllen.



Auch die berühmten Klosterkrapfen durften nicht fehlen. Um 18:00 Uhr waren wir müde, aber glücklich, wieder in Furth zurück!

Danke an dieser Stelle auch an die Eltern – ohne eure Fahrdienste und Hilfestellungen wäre das natürlich auch nicht mög-

lich!

Wenn du jetzt auch Lust bekommen hast zu dieser tollen Gemeinschaft zu gehören, komm einfach vorbei... *wir würden uns über Verstärkung freuen!*

Andrea Karlhofer

Der Seelsorge- raumausflug in das Benedikti- nerstift Admont!



Am Samstag, dem 16. September 2017 fand sich bei unserem Seelsorge-raumausflug der Pfarren Furth, Neuhaus, Pottenstein und Weissenbach das kleine Grüppchen von 34 Leuten ein. Eine kleine, aber feine Gruppe war ab 06:30 in die Steiermark nach Admont unterwegs.



In Admont durften wir die Heilige Messe in der großen Stiftskirche feiern. Gleich danach



hatten wir eine sehr ausführliche Kirchenführung.

Im nahe gelegenen Stiftskeller



Wer eine Wallfahrt tut ... muss sich auch stärken.

gab es rasch unsere Speisen, die wirklich sehr gut waren.

Anschließend besichtigten wir die weltgrößte Klosterbibliothek. Eine Bibliothek, die die ganze



Welt kennt und als eine der schönsten überhaupt gilt. Über 70.000 Bücher sind darin gelagert. Auch hier wurde sehr ausführlich über die Geschichte der Bücher und der Bibliothek erzählt. Die Führung dauerte ca. eine Stunde.



Im Stockwerk über der Bibliothek ist das in verschiedene Sparten unterteilte Museum zu besichtigen: Natur, Kunst und jetzt auch eine Gotikausstellung.

Leider war fast ein bisschen zu

wenig Zeit für diese tollen Ausstellungen.

In der kleinen Benediktuska-



pelle beteten wir miteinander die Vesper.

Wie jeder Ausflug ging auch dieser sehr rasch vorbei. So waren wir unterwegs zum Abschluss-Heurigen Fridrich in Leobersdorf.



Dank unseres Chauffeurs Franz kamen alle wieder gut nach Hause und freuen sich auf den Ausflug im nächsten Jahr! :)

Birgit Dollensky



Birgit Dollensky

Anm. der Redaktion:

Wir danken der Pfarre Pottenstein, insbesondere Birgit Dollensky und Br. Raphael, für die Organisation und die gute Betreuung bei der Wallfahrt.

5 Minuten für mich

5 Minuten, um eine Unterbrechung zu machen, um innezuhalten und still zu werden. Still werden, um dem Lebendigen zu begegnen — dort, wo ich bin, so, wie ich bin.

Ich setze mich entspannt nieder und beginne, meinen Atem wahrzunehmen. Ich atme ein: Ich bin. Ich atme aus: Da. Einmal, zweimal, dreimal. Tief hinein in meinen Körper.

Ich beginne zu spüren: Ich bin da!

Ich beginne, mich langsam selbst wahrzunehmen: Meine Füße, meine Hände, meinen Rumpf, meinen Kopf. Ja, das alles bin ich. Ganz konkret. Das bin ich. So bin ich da. Vielleicht gesund, stark, vital. Vielleicht mit Schmerzen, schwach, krank.

Ich frage mich selbst: Wie bin ich da? Wie geht es mir? Bin ich zufrieden, froh, glücklich? Gibt es da etwas, das mich belastet, mich bedrückt, mich unfrei macht? So bin ich jetzt da. So, wie ich bin. Ich darf so da sein, wie ich bin. Ganz konkret ich.

So, wie ich bin, öffne ich mich für jemanden, der sagt:
„ICH BIN DA“.

Jemand ist da. Jemand will mir jetzt begegnen, mir ganz konkret, so, wie ich bin. Mitten in meinem Leben.

Ich lege seinen Namen auf meinen Atem, einen Namen, der mir von einer stillen Gegenwart erzählt, von jemandem, der da ist. Still, leise, sanft, aber auch stark und sicher.

Ich atme ein: Ich bin. Ich atme aus: Da.
Ich atme ein: Ich bin. Ich atme aus: Bei dir.
Ich atme ein: Ich bin. Ich atme aus: In dir.

Ich überlasse mich für ein paar Minuten dieser Gegenwart, die pure Güte ist, die einfach da ist für mich. In dieser Gegenwart kann ich ausruhen und aufatmen. In dieser Gegenwart darf ich einfach sein. So, wie ich bin, und mich umarmen lassen, tragen lassen.

In IHM leben wir, bewegen wir uns und sind wir. (Apg 17,28)



Mut zur Lücke!

Schon jetzt: Tipps zur Vorbereitung auf das Weihnachtsfest — ganz ohne Stress

- * Weihnachten braucht keine zwölf verschiedenen Bäckereien, kein fünfgängiges Menü und kein blitzblank geputztes Haus.
- * Nehmen Sie Hilfe an, Sie müssen nicht alles alleine schupfen!
- * Benennen Sie Ihre Bedürfnisse klar und zeitgerecht, niemand kann Gedanken lesen.
- * Schrauben Sie Ihre Erwartungshaltungen für den Heiligen Abend ein wenig runter!
- * Üben Sie sich in Gelassenheit und bleiben Sie locker!
- * Überfordern Sie nicht Ihre erwachsenen Kinder und deren Familien — denken Sie zurück.
- * Tun Sie jemandem, den Sie nicht kennen, was Gutes — das wärmt von innen.
- * Überdenken Sie den Geschenkwahn: Schenken Sie Zeit und lassen Sie sich Zeit schenken.
- * Denken Sie an Geschenke aus dem fairen Handel und vermeiden Sie Verpackungsmüll.
- * An notleidende Menschen und an Institutionen, die Unterstützung brauchen, beim Schenken denken.
- * Tun Sie sich selbst was Gutes, das erfreut ihr Herz auf alle Fälle!
- * Weihnachten ist nicht unbedingt an ein Datum gebunden!



Adventkonzert

am Samstag, dem 16. Dezember
in der Pfarrkirche Weissenbach
Beginn: 18:00 Uhr



Mitwirkende:

Vokalensemble Weissenbach

Leitung: Erich Mittermüller

Further Stubenmusik

Leitung: Sabine Strobl

Gesamtleitung: Erich Mittermüller

collensis 2017

{FESTIVAL GEISTLICHER MUSIK}

Eröffnungskonzert, 3.11.2017 – 19.30 Uhr
Basilika Klein-Mariazell

„Singt dem Herren alle Stimmen“

Festivalorchester, Anita Götz (Sopran), Andreas Jankowitsch (Bass), Kirchenchor Hafnerberg, AGV Stadtchor Berndorf, Daniela Schorn (Querflöte), Christine Leibbrand-Kügerl (Harfe), Christian Birnbaum (Dirigent), Dr. Thomas Aigner (Präsident des „International Centre for Archival Research“)

Konzert, 5.11.2017 – 15.00 Uhr

Wallfahrtskirche Thenneberg

„Musica Antiqua“

Andre Mergenthaler (Cello), Christophe Unkelhüsser (Rezitator), Ensemble „Via Sacra Austria“

Konzert, 11.11.2017 – 19.30 Uhr

Mehrzweckhalle Altenmarkt

„The Gospel Spirit“

GOSPEL project (Gospelchor), Miriam Fuchsberger (Musikalische Leitung)

Hl. Messe, 12.11.2017 – 9.00 Uhr

Basilika Klein-Mariazell

„Leopold-Messe“

Chor des Konservatoriums für Kirchenmusik St. Pölten

Otto Kargl (Dirigent)